



Statistischer Bericht



Gerichtliche Ehelösungen im Freistaat Sachsen

2009

A II 2 – j/09

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	5
Tabellen	
1. Eheschließungen und Ehescheidungen 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	7
2. Ehescheidungen 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Zahl der Kinder	7
3. Ehescheidungen 2009 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder	8
4. Ehescheidungen 2009 nach Eheschließungsjahr und Rechtsgrundlage	9
5. Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 2009	10
6. Ehescheidungen 2009 nach Ehedauer und Antragsteller	11
7. Ehescheidungen 2009 nach Alter der Ehegatten und Antragsteller	12
8. Ehescheidungen 2009 nach Alter der Ehegatten und Ehedauer	13
9. Ehescheidungen 2009 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	14
10. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2009 nach Eheschließungsjahr	15
11. Ehelösungen und Eheschließungen 1991 bis 2009	16
12. Eheschließungen und Ehescheidungen 1991 bis 2009	16
13. Zusammengefasste Scheidungsziffern 1991 bis 2009 nach Ehedauer	17
14. Ehescheidungen 1991 bis 2009 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	17
15. Ehescheidungen 1997 bis 2009 nach Direktionsbezirken	18
16. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2004 bis 2009	18
17. Ehescheidungen 1997 bis 2009 nach Zahl der Kinder	19
18. Ehescheidungen 1997 bis 2009 nach Ehedauer	20
19. Ehescheidungen 1997 bis 2009 nach Ehedauer (in Prozent)	21
20. Ehescheidungen 1997 bis 2009 nach Altersgruppen der Geschiedenen	22
21. Anteile der Altersgruppen der Geschiedenen an den Ehescheidungen 1997 bis 2009	23
22. Ehescheidungen und Abweisungen 1997 bis 2009 nach Art der Entscheidung	24
23. Ehescheidungen 1997 bis 2009 nach dem Antragsteller	25
Abbildungen	
Abb. 1 Ehescheidungen 2009 nach Ehedauer und Alter der Ehepartner	26
Abb. 2 Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 1991, 1996, 2001 und 2009	27
Abb. 3 Zusammengefasste Scheidungsziffern 1997 bis 2009	27
Abb. 4 Ehescheidungen, Eheschließungen und durch Tod gelöste Ehen 1997 bis 2009	28
Abb. 5 Ehescheidungen 1997 bis 2009 nach Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder	28

Vorbemerkungen

Die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen ist Bestandteil der Bevölkerungsstatistik. Daten zur Statistik der gerichtlichen Ehelösungen (Ehelösungsstatistik) werden von den Amtsgerichten im Rahmen der Justizstatistik über Familiensachen übermittelt.

Die bundeseinheitlich durchgeführte Statistik der gerichtlichen Ehelösungen ist der Nachweis aller rechtskräftigen Urteile in Ehesachen. Gerichtliche Ehelösungen beziehen sich fast ausschließlich auf Ehescheidungen. Weitere Formen der gerichtlichen Ehelösung, wie die Aufhebung oder die Nichtigkeit der Ehe, haben zahlenmäßig kaum Bedeutung und finden deshalb im folgenden Bericht wenig Berücksichtigung.

Die Aufbereitung und die Ergebnisbereitstellung erfolgen jährlich. In dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Ehelösungsstatistik des Berichtsjahres 2009 für den Freistaat Sachsen zusammengefasst dargestellt. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Landesergebnisse. Am 1. Juli 1998 trat das Gesetz zur Neuordnung des Eheschließungsrechts vom 4. Mai 1998 (BGBl. I S. 833) in Kraft. Mit dem Familienrechtsreformgesetz änderte sich wesentlich das Eheschließungsrecht und außerdem wurde die Materie Eheschließungsrecht (früher Ehegesetz) in den Text des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) rückgeführt.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (Bevölkerungsstatistikgesetz - BevStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290);
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249);
- Sächsisches Statistikgesetz (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168)

Erläuterungen

Gerichtliche Ehelösung

Sie wird durch Rechtskraft eines gerichtlichen Urteils vollzogen. Das geltende Ehegesetz lässt auf Antrag die Scheidung oder Aufhebung der Ehe zu. Die gesetzliche Regelung vor dem 1. Juli 1998 sah außerdem zur Beseiti-

gung einer fehlerhaften Ehe vor, dass eine Ehe auf Antrag durch Urteil rückwirkend für nichtig erklärt werden konnte.

Scheidung der Ehe

Die Voraussetzungen für die Scheidung der Ehe ergeben sich aus folgenden Vorschriften des BGB:

§ 1565 (Zerrüttungsprinzip, Mindesttrennungsdauer)

- (1) Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wiederherstellen.
- (2) Leben die Ehegatten noch nicht ein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn die Fortsetzung der Ehe für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

§ 1566 (Zerrüttungsvermutungen)

- (1) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und beide Ehegatten die Scheidung beantragen oder der Antragsgegner der Scheidung zustimmt.
- (2) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit drei Jahren getrennt leben.

§ 1567 (Getrenntleben)

- (1) Die Ehegatten leben getrennt, wenn zwischen ihnen keine häusliche Gemeinschaft besteht und ein Ehegatte sie erkennbar nicht herstellen will, weil er die eheliche Lebensgemeinschaft ablehnt. Die häusliche Gemeinschaft besteht auch dann nicht mehr, wenn die Ehegatten innerhalb der ehelichen Wohnung getrennt leben.
- (2) Ein Zusammenleben über kürzere Zeit, dass der Versöhnung der Ehegatten dienen soll, unterbricht oder hemmt die in § 1566 bestimmten Fristen nicht.

§ 1568 (Härteklausele)

- (1) Die Ehe soll nicht geschieden werden, obwohl sie gescheitert ist, wenn und solange die Aufrechterhaltung der Ehe im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder aus besonderen Gründen ausnahmsweise notwendig ist oder wenn und solange die Scheidung für den Antragsgegner, der sie ablehnt, auf Grund außergewöhnlicher Umstände eine so schwere Härte darstellen würde, dass die

Aufrechterhaltung der Ehe auch unter Berücksichtigung der Belange des Antragstellers ausnahmsweise geboten erscheint.

Aufhebung der Ehe

Die Voraussetzungen, unter denen die Aufhebung begehrt werden kann, ergeben sich aus folgenden Vorschriften:

§ 1314 (Aufhebungsgründe)

(1) Eine Ehe kann aufgehoben werden, wenn sie entgegen den Vorschriften der §§ 1303, 1304, 1306, 1307, 1311 geschlossen worden ist.

§ 1303 Ehemündigkeit

§ 1304 Geschäftsunfähigkeit

§ 1306 Doppelehe

§ 1307 Verwandtschaft

§ 1311 Form der Eheschließung

(2) Eine Ehe kann ferner aufgehoben werden, wenn

1. ein Ehegatte sich bei der Eheschließung im Zustande der Bewusstlosigkeit oder vorübergehender Störung der Geistestätigkeit befand;
2. ein Ehegatte bei der Eheschließung nicht gewusst hat, dass es sich um eine Eheschließung handelt;
3. ein Ehegatte zur Eingehung der Ehe durch arglistige Täuschung über solche Umstände bestimmt worden ist, die ihn bei der Kenntnis der Sachlage und bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe von der Eingehung der Ehe abgehalten hätten;
4. ein Ehegatte zur Eingehung der Ehe widerrechtlich durch Drohung bestimmt worden ist;
5. beide Ehegatten sich bei der Eheschließung darüber einig waren, dass sie keine Verpflichtung gemäß § 1353 Abs. 1 (Eheliche Lebensgemeinschaft) begründen wollen.

(1) Die Ehe wird auf Lebenszeit geschlossen. Die Ehegatten sind einander zur ehelichen Lebensgemeinschaft verpflichtet; sie tragen füreinander Verantwortung.

(2) Ein Ehegatte ist nicht verpflichtet, dem Verlangen des anderen Ehegatten nach Herstellung der Gemeinschaft Folge zu leisten, wenn sich das Verlangen als Missbrauch seines Rechtes darstellt oder wenn die Ehe gescheitert ist.

Gesetzliche Regelung zur Ehelösung vor dem 1. Juli 1998:

Aufhebung der Ehe

Folgende Gründe führten laut Ehegesetz vom 20. Februar 1946 (BGBl. III 404-1, mit allen späteren Änderungen) zur Aufhebung der Ehe:

§ 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters

§ 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten

§ 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten

§ 33 Arglistige Täuschung

§ 34 Drohung

Nichtigkeit der Ehe

Folgende Nichtigkeitsgründe waren laut oben genannten Ehegesetzes wirksam:

§ 17 Mangel der Form (bei der Eheschließung)

§ 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit

§ 20 Doppelehe

§ 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft

Sorgerecht

Sorgerecht (oder auch elterliche Sorge) bedeutet das Recht und die Pflicht der Eltern, für das persönliche Wohl ihres Kindes und sein Vermögen zu sorgen und es gesetzlich zu vertreten.

Gemeinsames oder alleiniges Sorgerecht

Nach einer Trennung oder Scheidung sind die Eltern weiterhin gemeinsam zur Sorge für ihre Kinder verpflichtet und berechtigt. Seit dem 1. Juli 1998 erfolgt mit dem neuen Kindschaftsrecht keine gerichtliche Prüfung und Entscheidung, es sei denn, ein Elternteil beantragt beim Familiengericht die Alleinsorge. Stimmt der andere Elternteil dem Antrag zu und widerspricht das Kind ihm nicht – soweit es mindestens 14 Jahre alt ist – und liegt auch kein Gefährdungstatbestand vor, hat das Gericht ohne weitere Prüfung dem Antrag zu entsprechen. Stimmt der andere Elternteil nicht zu, hat das Familiengericht zu entscheiden, ob die Aufhebung der gemeinsamen Sorge und die Übertragung auf den antragstellenden Elternteil dem Wohl des Kindes am besten entsprechen. Liegen die Voraussetzungen nach Überzeugung des Familiengerichts nicht vor, behalten beide Elternteile die gemeinsame elterliche Sorge.

Die statistische Erfassung der Sorgerechtsentscheidungen erfolgt nur in Scheidungsverfahren, die in erster Instanz erledigt werden.

Allgemeine Scheidungsziffer

Sie gibt die Zahl der geschiedenen Ehen je 10 000 Einwohner an. Diese Ziffer wird auf die Bevölkerung im Durchschnitt bezogen.

Ehedauerspezifische Scheidungsziffer

Sie gibt die Zahl der geschiedenen Ehen eines Eheschließungsjahrganges je 10 000 geschlossener Ehen des gleichen Jahrgangs an.

Zusammengefasste Scheidungsziffer

Addiert man die ehedauerspezifischen Scheidungsziffern über einen bestimmten Zeitraum (25 Jahre international üblich), so erhält man einen periodenspezifischen Erwartungswert, der die Wahrscheinlichkeit für eine Ehe angibt, unter den Bedingungen des Berichtsjahres geschieden zu werden. Die zusammengefasste Scheidungsziffer liefert somit keine Aussagen zum tatsächlichen Scheidungsverhalten. Sie gibt an, wie viele von 10 000 Ehen, die eine Ehedauer von z. B. 25 Jahren durchlaufen, geschieden würden, wenn während dieser Zeit die für das Berichtsjahr gemessene Scheidungsintensität gilt.

Ergebnisdarstellung

Im Freistaat Sachsen wurden im Jahr 2009 insgesamt 7 687 Ehen von den 30 zuständigen Familiengerichten geschieden. Das waren 28 Ehen bzw. 0,4 Prozent weniger als im Jahr zuvor.

Über einen längeren Zeitraum betrachtet, nahm die Zahl der Ehescheidungen von 1993 kontinuierlich zu und erreichte 1998 mit 9 337 einen Höchststand. Die folgenden Jahre waren durch einen ständigen Wechsel von Zu- und Abnahme der Scheidungszahlen gekennzeichnet. Seit 2004 ist wieder ein Rückgang zu verzeichnen (Tabelle 11 und Abb. 4). Bundesweit war die Zahl der Ehescheidungen mit Ausnahme 1999 beständig angestiegen und erreichte 2003 mit 214 000 einen Höchstwert. 2004 hatte sich diese Zahl gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. 2005 bis 2007 war eine Abnahme der Scheidungszahlen bundesweit spürbar. Im Berichtsjahr 2008 hingegen erhöhten sich deutschlandweit die Scheidungszahlen im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 Prozent.

Die Zahl der von der Scheidung ihrer Eltern betroffenen minderjährigen Kinder stieg im Vergleich zu 2008 um 98 Fälle bzw. 2 Prozent auf 4 995. Sie war von 1999 bis 2008 rückläufig und war auf die Zunahme des Anteils von geschiedenen Ehen ohne Kinder zurückzuführen. Seit 1997 ist die Zahl der „Scheidungswaisen“ um 42,9 Prozent gesunken (Tabelle 17). Im gesamten Bundesgebiet erhöhte sich 2008 im Vergleich zum Vorjahr die

Zahl der betroffenen Kinder um 3,6 Prozent auf 150 187 Kinder. Von den bundesweit geschiedenen Ehepaaren (191 948 Fälle) hatte knapp die Hälfte (94 521 Fälle) Kinder unter 18 Jahren.

Die Entwicklung der Sorgerechtsentscheidungen bei rechtskräftigen Ehescheidungen der ersten Instanz in den letzten Jahren zeigte eine deutliche Abnahme der Übertragungen der elterlichen Sorge auf einen Elternteil. Während 2004 bei 551 Ehescheidungen bzw. 6,3 Prozent die Alleinsorge der Mutter bzw. dem Vater übertragen wurde, waren es 2009 nur noch 216 Fälle bzw. 2,8 Prozent. Bei einem Drittel aller Scheidungen (2 331 Fälle bzw. 30,9 Prozent) wurde 2009 kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt und damit übten die geschiedenen Eltern das Sorgerecht weiterhin wie vor der Scheidung aus. 2008 waren es 1 780 bzw. 23,3 Prozent, das waren 7,6 Prozentpunkte weniger als 2009 (Tabelle 16).

Die meisten Ehen wurden 2009 nach einer Ehedauer von 5 Jahren (406 Fälle) geschieden. Knapp ein Drittel aller Scheidungen erfolgte nach einer Ehedauer von 4 bis 10 Jahren (2 415 Fälle). Nach der Silberhochzeit trennten sich im Berichtsjahr noch 1 605 Ehepaare (21 Prozent aller Scheidungen). Dieser Anteil stieg von 1997 mit 635 Ehescheidungen kontinuierlich auf das 2,5-fache. Die durchschnittliche Dauer der 2009 geschiedenen Ehen lag wie schon in den Vorjahren bei 16 Jahren. 1997 betrug sie nur 13 Jahre (Tabellen 18 und 19). Bundesweit wurden die meisten Ehen 2008 nach 6 Jahren geschieden. Die durchschnittliche Ehedauer bei der Scheidung 2008 in Deutschland betrug 14,1 Jahre.

42 Prozent der 2009 geschiedenen Frauen (3 209 Fälle) und Männer (3 230 Fälle) waren im Alter zwischen 40 und 50 Jahren (Tabellen 7 und 8). Dabei wurden die meisten Frauen (366 Scheidungen bzw. 4,8 Prozent) im Alter von 44 Jahren sowie die meisten Männer (364 Scheidungen bzw. 4,7 Prozent) im Alter von 45 Jahren geschieden. Zum Vorjahr ist das ein Altersanstieg um 1 bzw. 2 Jahre. Dafür ist das Durchschnittsalter im Vergleich zum Vorjahr annähernd konstant geblieben. Das Durchschnittsalter der Geschiedenen betrug bei den Frauen 41,9 Jahre und bei den Männern 44,4 Jahre. 2009 waren reichlich ein Fünftel (1 615 Fälle bzw. 21 Prozent) der geschiedenen Frauen 50 Jahre und älter. Bei den Männern hatte im Berichtsjahr ein Drittel (2 292 Fälle bzw. 29,8 Prozent) das 50. Lebensjahr erreicht. Vor zehn Jahren betrug der Anteil der Scheidungen von über 50-jährigen Frauen 7,4 Prozent und von Männern 12,5 Prozent (Tabellen 20 und 21). 2009 waren 71 Prozent aller Geschiedenen (5 467 Fälle) gleichaltrig bzw. der Altersunterschied zum Ehegatten betrug nur weniger als fünf Jahre. Zwei Drittel der ge-

schiedenen Frauen (4 958 Fälle bzw. 64,5 Prozent) waren jünger als ihr jeweiliger Ehepartner, knapp jede siebente geschiedene Frau (1 162 Fälle bzw. 15,1 Prozent) war älter (Tabelle 9).

Im Berichtsjahr 2009 betrug die Zahl der Ehescheidungen mit Ausländerbeteiligung, d. h. mit mindestens einem ausländischen Ehepartner, 844. Sie verringerte sich gegenüber 2008 um 3,4 Prozent bzw. 30 Scheidungen. Der Anteil der Scheidungen mit Ausländerbeteiligung verkleinerte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte auf 11 Prozent und ist damit annähernd gleich geblieben (Tabelle 14).

Nach wie vor überwogen 2009 mit einem Anteil von 79,5 Prozent (6 113 Fälle) die Scheidungen nach einjähriger Trennung der Ehepartner. In 72 Fällen bzw. einem Prozent aller Scheidungen erfolgte die Scheidung vor einjähriger Trennung. Um 1,4 Prozent (21 Fälle) auf 1 494 Fälle ist im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Scheidungen nach dreijähriger Trennung geringfügig gestiegen. Nur 8 Ehen wurden auf Grund anderer Vorschriften geschieden, 15 weniger als im Vorjahr. Zwei Scheidungsanträge wurden von den Gerichten abgewiesen (Tabellen 4 und 22).

Wie jedes Jahr wurde die Mehrzahl der Scheidungsanträge 2009 (55 Prozent bzw. 4 229 Fälle) von den Ehefrauen eingereicht. Bei reichlich einem Drittel der Scheidungen (33,8 Prozent bzw. 2 599 Fälle) forderte der Ehemann die Trennung. 859 Scheidungen bzw. 11,2 Prozent wurden von beiden Ehepartnern beantragt. Das war der höchste Anteil seit 1997. Bei 86,4 Prozent der beantragten Scheidungsverfahren (6 641 Fälle), welche von einem Ehepartner betrieben wurden, lag die Zustimmung des anderen Partners vor. 187 Anträge erfolgten ohne Zustimmung des anderen Partners, das waren 36,5 Prozent mehr als im Vorjahr (Tabellen 6 und 23).

Durchschnittlich dauerte das Scheidungsverfahren 2009 im Freistaat Sachsen zehn Monate.

In Sachsen kamen 2009 auf 10 000 Einwohner 18 Ehescheidungen. Von 10 000 bestehenden Ehen wurden 82 geschieden (Tabelle 1). Damit liegt Sachsen nach wie vor unter dem Bundesniveau und ist damit das Bundesland mit der geringsten Scheidungsrate je 10 000 Einwohner. Die Zahl der 2008 bundesweit geschiedenen Ehen entsprach 23 Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. 106 Ehescheidungen je 10 000 bestehender Ehen.

Ein Indikator für das generelle Scheidungsrisiko stellt die zusammengefasste Scheidungsziffer dar. Diese Kennziffer erreichte 2009 in Sachsen einen Wert von 3 322. Das heißt: Würde die Scheidungshäufigkeit über eine Ehedauer von 25 Jahren auf dem Niveau des Jahres 2009 verbleiben, dann würden 33,2 Prozent aller Ehen geschieden werden. Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein Anstieg

der zusammengefassten Scheidungsziffer um 27 bzw. 2,2 Prozent verzeichnet. Für das gesamte Bundesgebiet wurde 2008 die zusammengefasste Scheidungsziffer mit einem Wert von 3 910 erreicht. Hier wurde deutschlandweit eine Steigerung von 116 bzw. 3 Prozent registriert (Tabellen 5 und 13).

1. Eheschließungen und Ehescheidungen 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Eheschließungen		Ehescheidungen		
	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	je 10 000 bestehende Ehen ²⁾
Chemnitz, Stadt	868	35,7	463	19,0	86,1
Erzgebirgskreis	1 451	38,7	611	16,3	66,9
Mittelsachsen	1 518	45,5	578	17,3	72,6
Vogtlandkreis	948	38,1	498	20,0	84,5
Zwickau	1 443	41,6	692	20,0	83,6
Direktionsbezirk Chemnitz	6 228	40,2	2 842	18,4	77,6
Dresden, Stadt	1 987	38,7	997	19,4	99,9
Bautzen	1 313	40,2	529	16,2	69,1
Görlitz	1 164	41,1	469	16,6	72,0
Meißen	1 471	57,6	455	17,8	75,6
Osterzgebirge	1 435	56,3	404	15,9	67,7
Direktionsbezirk Dresden	7 370	45,1	2 854	17,5	79,0
Leipzig, Stadt	1 452	28,1	1 088	21,1	112,4
Leipzig	1 634	60,3	521	19,2	84,1
Nordsachsen	901	42,9	382	18,2	78,6
Direktionsbezirk Leipzig	3 987	40,0	1 991	20,0	96,0
Sachsen	17 585	42,1	7 687	18,4	82,2

1) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

2) ausgehend von der Zahl der verheirateten Frauen

2. Ehescheidungen 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Zahl der Kinder

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
Chemnitz, Stadt	463	270	122	57	9	5	285
Erzgebirgskreis	611	326	166	103	12	4	424
Mittelsachsen	578	321	174	73	8	2	353
Vogtlandkreis	498	244	172	69	10	3	352
Zwickau	692	345	218	99	23	7	515
Direktionsbezirk Chemnitz	2 842	1 506	852	401	62	21	1 929
Dresden, Stadt	997	588	231	148	23	7	624
Bautzen	529	296	141	68	21	3	355
Görlitz	469	256	128	68	17	-	315
Meißen	455	262	121	64	5	3	277
Sächsische Schweiz Osterzgebirge	404	215	119	63	7	-	266
Direktionsbezirk Dresden	2 854	1 617	740	411	73	13	1 837
Leipzig, Stadt	1 088	633	290	135	23	7	659
Leipzig	521	300	151	61	9	-	300
Nordsachsen	382	202	107	60	10	3	270
Direktionsbezirk Leipzig	1 991	1 135	548	256	42	10	1 229
Sachsen	7 687	4 258	2 140	1 068	177	44	4 995

3. Ehescheidungen 2009 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder

Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
2009	1	1	-	-	-	-	-
2008	12	11	-	1	-	-	2
2007	126	89	33	4	-	-	41
2006	262	141	94	24	1	2	154
2005	325	170	108	42	5	-	207
2004	400	207	134	53	3	3	261
2003	370	172	124	67	7	-	279
2002	386	174	116	85	9	2	321
2001	322	124	106	76	16	-	306
2000	314	119	125	55	12	3	283
1999	306	100	106	84	13	3	325
1998	246	77	76	82	9	2	277
1997	249	70	100	55	19	5	287
1996	233	66	85	62	15	5	274
1995	201	55	83	46	14	3	230
1994	178	50	69	54	4	1	194
1993	168	57	54	45	9	3	185
1992	156	39	64	41	10	2	184
1991	169	56	68	41	4	-	162
1990	270	97	115	51	5	2	240
1989	333	176	113	32	8	4	217
1988	305	189	87	23	4	2	157
1987	312	214	73	20	4	1	130
1986	223	168	46	7	2	-	66
1985	196	157	30	8	1	-	49
1984	205	178	26	1	-	-	28
1983	197	156	34	5	2	-	50
1982	149	134	14	-	-	1	18
1981	154	140	11	3	-	-	17
1980	136	122	13	-	1	-	16
1979	134	124	9	1	-	-	11
1978	115	108	7	-	-	-	7
1977	101	92	9	-	-	-	9
1976	93	90	3	-	-	-	3
1975	68	68	-	-	-	-	-
1974	57	55	2	-	-	-	2
1973	43	42	1	-	-	-	1
1972	40	39	1	-	-	-	1
1971	22	21	1	-	-	-	1
1970 und früher	110	110	-	-	-	-	-
Insgesamt	7 687	4 258	2 140	1 068	177	44	4 995

4. Ehescheidungen 2009 nach Eheschließungsjahr und Rechtsgrundlage

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen				
	insgesamt	vor einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1565 Abs. 2 BGB	nach einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB	nach dreijähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1566 Abs. 2 BGB	auf Grund anderer Vorschriften
2009	1	1	-	-	-
2008	12	3	9	-	-
2007	126	5	121	-	-
2006	262	3	257	2	-
2005	325	5	297	22	1
2004	400	6	361	33	-
2003	370	3	333	34	-
2002	386	2	334	50	-
2001	322	3	271	48	-
2000	314	1	257	55	1
1999	306	-	245	61	-
1998	246	2	192	52	-
1997	249	5	189	55	-
1996	233	1	184	47	1
1995	201	2	151	48	-
1994	178	-	142	36	-
1993	168	3	128	37	-
1992	156	1	126	29	-
1991	169	1	125	43	-
1990	270	2	214	53	1
1989	333	1	260	71	1
1988	305	1	238	65	1
1987	312	4	224	84	-
1986	223	1	163	59	-
1985	196	2	154	40	-
1984	205	2	152	50	1
1983	197	-	143	54	-
1982	149	3	110	36	-
1981	154	2	116	36	-
1980	136	-	98	38	-
1979	134	1	93	40	-
1978	115	1	75	39	-
1977	101	1	71	29	-
1976	93	2	56	35	-
1975	68	1	48	19	-
1974	57	-	39	18	-
1973	43	-	28	15	-
1972	40	-	28	12	-
1971	22	1	13	8	-
1970 und früher	110	-	68	41	1
Insgesamt	7 687	72	6 113	1494	8

5. Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 2009

Eheschließungsjahr	Ehedauer in Jahren	Eheschließungen	Ehescheidungen	Geschiedene Ehen eines Eheschließungsjahrgangs je 10 000 geschlossener Ehen des gleichen Jahrgangs
2009	0	17 585	1	1
2008	1	17 397	12	7
2007	2	16 965	126	74
2006	3	16 754	262	156
2005	4	17 156	325	189
2004	5	16 851	400	237
2003	6	14 778	370	250
2002	7	15 188	386	254
2001	8	15 421	322	209
2000	9	16 482	314	191
1999	10	17 145	306	178
1998	11	15 648	246	157
1997	12	15 287	249	163
1996	13	15 402	233	151
1995	14	15 474	201	130
1994	15	14 795	178	120
1993	16	13 808	168	122
1992	17	13 405	156	116
1991	18	14 731	169	115
1990	19	29 603	270	91
1989	20	37 530	333	89
1988	21	38 793	305	79
1987	22	40 110	312	78
1986	23	38 917	223	57
1985	24	37 264	196	53
1984	25	37 967	205	54
2009 bis 1984	0 bis 25	x	x	3 322 ¹⁾
1983	26	35 722	197	55
1982	27	35 482	149	42
1981	28	36 724	154	42
1980	29	38 926	136	35
1979	30	39 705	134	34
1978	31	41 504	115	28
1977	32	44 021	101	23
1976	33	43 586	93	21
1975	34	43 622	68	16
1974	35	42 715	57	13
1973	36	42 913	43	10
1972	37	42 019	40	10
1971	38	41 357	22	5
1970	39	41 903	25	6
1969	40	39 820	19	5
2009 bis 1969	0 bis 40	x	x	3 666 ¹⁾

1) zusammengefasste Scheidungsziffer

6. Ehescheidungen 2009 nach Ehedauer und Antragsteller

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
bis 1	16	4	-	4	10	2	8	2
2	137	41	2	39	78	3	75	18
3	269	84	1	83	159	9	150	26
4	328	95	3	92	189	6	183	44
5	406	106	3	103	253	13	240	47
6	376	114	2	112	226	6	220	36
7	370	116	3	113	201	5	196	53
8	328	108	2	106	184	6	178	36
9	306	98	1	97	174	5	169	34
10	301	86	4	82	184	9	175	31
11	250	83	2	81	141	6	135	26
12	246	93	5	88	134	3	131	19
13	235	88	1	87	125	3	122	22
14	198	65	-	65	111	5	106	22
15	180	54	3	51	103	-	103	23
16	165	53	1	52	93	3	90	19
17	159	53	-	53	88	1	87	18
18	179	77	-	77	80	-	80	22
19	270	81	1	80	156	2	154	33
20	333	118	1	117	172	1	171	43
21	303	100	3	97	169	3	166	34
22	305	96	-	96	166	4	162	43
23	224	83	2	81	123	4	119	18
24	198	71	3	68	105	4	101	22
25	198	70	2	68	101	2	99	27
26	198	69	3	66	111	2	109	18
27	148	55	4	51	75	2	73	18
28	148	62	1	61	71	3	68	15
29	136	41	-	41	77	-	77	18
30	137	59	2	57	64	3	61	14
31	112	48	-	48	55	-	55	9
32 bis 35	319	138	2	136	154	3	151	27
36 bis 40	144	64	4	60	63	4	59	17
41 bis 45	48	19	2	17	24	-	24	5
46 bis 50	14	7	1	6	7	1	6	-
51 und mehr	3	-	-	-	3	-	3	-
Insgesamt	7 687	2 599	64	2 535	4 229	123	4 106	859

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

7. Ehescheidungen 2009 nach Alter der Ehegatten und Antragsteller

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
Männer								
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	37	7	-	7	27	2	25	3
25 - 30	326	77	1	76	214	16	198	35
30 - 35	675	206	6	200	400	16	384	69
35 - 40	1 127	348	8	340	645	22	623	134
40 - 45	1 611	561	12	549	848	18	830	202
45 - 50	1 619	574	12	562	872	13	859	173
50 - 55	1 141	387	10	377	630	20	610	124
55 - 60	691	261	9	252	355	10	345	75
60 - 65	241	96	2	94	124	3	121	21
65 - 70	154	58	2	56	79	1	78	17
70 - 75	47	16	2	14	27	2	25	4
75 - 80	14	6	-	6	6	-	6	2
80 und mehr	4	2	-	2	2	-	2	-
Insgesamt	7 687	2 599	64	2 535	4 229	123	4 106	859
Frauen								
unter 20	1	1	-	1	-	-	-	-
20 - 25	131	34	-	34	87	7	80	10
25 - 30	558	148	4	144	338	16	322	72
30 - 35	898	259	3	256	546	21	525	93
35 - 40	1 275	406	9	397	728	14	714	141
40 - 45	1 653	554	13	541	889	15	874	210
45 - 50	1 556	543	14	529	838	25	813	175
50 - 55	917	352	12	340	483	12	471	82
55 - 60	444	187	4	183	206	7	199	51
60 - 65	152	68	3	65	67	4	63	17
65 - 70	69	35	2	33	27	-	27	7
70 - 75	24	9	-	9	14	2	12	1
75 - 80	6	2	-	2	4	-	4	-
80 und mehr	3	1	-	1	2	-	2	-
Insgesamt	7 687	2 599	64	2 535	4 229	123	4 106	859

8. Ehescheidungen 2009 nach Alter der Ehegatten und Ehedauer

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Ehedauer von ... bis ... Jahren ¹⁾					
		unter 5	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 24	25 und mehr
Männer							
unter 20	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	37	31	6	-	-	-	-
25 - 30	326	184	139	3	-	-	-
30 - 35	675	211	384	78	2	-	-
35 - 40	1 127	140	495	388	102	2	-
40 - 45	1 611	77	352	398	431	348	5
45 - 50	1 619	61	219	174	227	649	289
50 - 55	1 141	18	99	98	90	222	614
55 - 60	691	11	48	51	60	85	436
60 - 65	241	12	23	22	14	23	147
65 - 70	154	2	15	14	20	22	81
70 - 75	47	2	4	3	5	11	22
75 - 80	14	1	-	1	2	1	9
80 und mehr	4	-	2	-	-	-	2
Insgesamt	7 687	750	1 786	1 230	953	1 363	1 605
Frauen							
unter 20	1	1	-	-	-	-	-
20 - 25	131	105	25	1	-	-	-
25 - 30	558	235	306	17	-	-	-
30 - 35	898	196	487	206	9	-	-
35 - 40	1 275	93	420	469	259	34	-
40 - 45	1 653	47	238	281	413	634	40
45 - 50	1 556	38	163	131	154	515	555
50 - 55	917	15	79	80	66	111	566
55 - 60	444	16	46	30	28	45	279
60 - 65	152	2	12	8	11	15	104
65 - 70	69	1	6	4	11	6	41
70 - 75	24	1	4	2	1	3	13
75 - 80	6	-	-	1	1	-	4
80 und mehr	3	-	-	-	-	-	3
Insgesamt	7 687	750	1 786	1 230	953	1 363	1 605

¹⁾ berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

9. Ehescheidungen 2009 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- ge- samt	Altersunterschied der Ehegatten										
		Frau von ... bis ... Jahre älter				Mann und Frau gleich- altrig	Mann von ... bis ... Jahre älter					
		8 u. mehr	5 - 7	2 - 4	unter 2		unter 2	2 - 4	5 - 7	8 - 10	11 - 15	16 u. mehr
bis 1	16	1	-	1	1	-	-	6	2	2	2	1
2	137	3	7	11	7	19	10	28	30	9	11	2
3	269	6	7	20	11	44	30	65	38	22	17	9
4	328	22	10	23	14	37	39	88	41	25	15	14
5	406	35	15	28	15	64	32	97	53	32	17	18
6	376	27	19	26	14	62	33	80	54	30	18	13
7	370	31	12	26	18	44	35	86	48	34	22	14
8	328	20	11	24	10	45	33	88	49	18	19	11
9	306	16	4	14	7	51	29	79	55	25	21	5
10	301	16	6	20	13	58	35	71	39	20	15	8
11	250	12	10	15	18	46	17	66	31	12	14	9
12	246	7	9	18	13	45	34	62	24	15	14	5
13	235	1	10	10	10	47	38	70	24	13	9	3
14	198	5	2	12	5	42	29	55	19	14	11	4
15	180	1	2	17	7	37	19	67	17	6	5	2
16	165	2	3	13	8	44	20	42	16	12	1	4
17	159	3	4	8	14	27	24	41	21	11	5	1
18	179	3	7	8	8	39	24	47	24	13	4	2
19	270	2	7	18	12	68	35	70	36	14	6	2
20	333	4	5	20	12	74	42	99	47	21	8	1
21	303	1	5	13	10	78	52	89	30	15	6	4
22	305	2	2	18	10	79	43	112	24	3	7	5
23	224	-	1	9	9	53	31	69	31	13	5	3
24	198	1	1	14	9	64	25	59	19	3	2	1
25	198	1	3	10	3	38	32	71	27	8	2	3
26	198	3	4	7	6	47	34	66	21	4	4	2
27	148	2	5	4	4	37	19	47	26	3	-	1
28	148	-	2	3	6	45	22	44	19	6	1	-
29	136	-	2	6	7	26	20	44	23	6	2	-
30	137	-	1	6	4	29	20	58	15	3	1	-
31	112	-	-	1	2	34	18	39	15	3	-	-
32 - 35	319	2	3	13	12	93	56	96	28	12	4	-
36 - 40	144	-	1	4	7	38	23	53	13	3	2	-
41 - 45	48	-	1	1	3	10	5	24	4	-	-	-
46 - 50	14	-	-	-	1	2	3	8	-	-	-	-
51 und mehr	3	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Insgesamt	7 687	229	181	442	310	1 567	961	2 187	963	430	270	147

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

10. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2009 nach Eheschließungsjahr

Eheschließungsjahr	Insgesamt ¹⁾	Kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt	Das Sorgerecht wurde übertragen					Keine gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder oder keine Entscheidung getroffen
			auf Mutter und Vater gemeinsam	auf die Mutter	auf den Vater	auf einen Dritten	auf Mutter und Vater verteilt	
2009	1	-	-	-	-	-	-	1
2008	12	1	-	-	-	-	-	11
2007	122	20	-	8	1	-	-	93
2006	254	76	2	15	3	-	-	158
2005	319	101	7	9	-	1	-	201
2004	394	135	4	14	1	1	-	239
2003	364	134	4	18	2	-	-	206
2002	379	145	2	19	1	-	1	211
2001	317	114	7	17	1	-	1	177
2000	310	136	1	9	1	-	-	163
1999	298	134	1	11	-	-	1	151
1998	243	108	2	10	1	-	-	122
1997	248	126	1	8	3	-	-	110
1996	229	129	-	5	-	-	-	95
1995	198	94	-	10	-	-	-	94
1994	174	94	3	4	2	-	-	71
1993	162	77	1	3	-	-	-	81
1992	154	75	3	6	-	-	-	70
1991	169	77	2	5	1	-	-	84
1990	267	120	3	4	-	-	-	140
1989	329	105	1	5	-	-	1	217
1988	300	81	1	8	-	-	-	210
1987	307	74	1	1	-	-	1	230
1986	221	44	-	-	1	-	-	176
1985	191	30	-	1	-	-	-	160
1984	203	15	-	2	-	-	-	186
1983	193	35	-	1	-	-	-	157
1982	147	10	1	2	-	-	-	134
1981	151	10	-	1	-	-	-	140
1980	135	9	-	1	-	-	-	125
1979	133	8	-	-	-	-	-	125
1978	111	5	-	-	-	-	-	106
1977	98	5	-	1	-	-	-	92
1976	91	2	-	-	-	-	-	89
1975	67	-	-	-	-	-	-	67
1974	55	1	-	-	-	-	-	54
1973	42	-	-	-	-	-	-	42
1972	39	1	-	-	-	-	-	38
1971	21	-	-	-	-	-	-	21
1970	25	-	-	-	-	-	-	25
1969 und mehr	80	-	-	-	-	-	-	80
Insgesamt	7 553	2 331	47	198	18	2	5	4 952

1) rechtskräftige Ehescheidungen in erster Instanz

11. Ehelösungen und Eheschließungen 1991 bis 2009

Jahr	Gelöste Ehen						Eheschließungen	Überschuss der Ehelösungen
	insgesamt	durch Tod	durch Scheidung		durch Aufhebung	durch Nichtigkeit		
			Anzahl	%				
1991	28 767	26 565	2 194	7,6	8	-	14 731	14 036
1992	26 553	24 542	2 010	7,6	-	1	13 405	13 148
1993	29 359	24 242	5 116	17,4	1	-	13 808	15 551
1994	29 816	23 295	6 519	21,9	2	-	14 795	15 021
1995	30 201	23 158	7 043	23,3	-	-	15 474	14 727
1996	29 920	22 165	7 754	25,9	-	1	15 402	14 518
1997	30 155	21 682	8 470	28,1	2	1	15 287	14 868
1998	29 932	20 591	9 337	31,2	4	x	15 648	14 284
1999	28 712	19 963	8 748	30,5	1	x	17 145	11 567
2000	28 962	20 180	8 775	30,3	7	x	16 482	12 480
2001	28 036	19 595	8 430	30,1	11	x	15 421	12 615
2002	28 419	19 896	8 515	30,0	8	x	15 188	13 231
2003	28 940	19 986	8 946	30,9	8	x	14 778	14 162
2004	28 221	19 368	8 842	31,3	11	x	16 851	11 370
2005	28 052	19 617	8 429	30,0	6	x	17 156	10 896
2006	27 154	19 386	7 759	28,6	9	x	16 754	10 400
2007	27 396	19 637	7 749	28,3	10	x	16 965	10 431
2008	27 437	19 715	7 715	28,1	7	x	17 397	10 040
2009	27 958	20 263	7 687	27,5	8	x	17 585	10 373

12. Eheschließungen und Ehescheidungen 1991 bis 2009

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		
	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	je 10 000 bestehende Ehen ²⁾
1991	14 731	31,2	2 194	4,6	18,5
1992	13 405	28,7	2 010	4,3	17,1
1993	13 808	29,9	5 116	11,1	44,2
1994	14 795	32,2	6 519	14,2	57,1
1995	15 474	33,8	7 043	15,4	62,4
1996	15 402	33,8	7 754	17,0	69,5
1997	15 287	33,7	8 470	18,7	76,9
1998	15 648	34,7	9 337	20,7	86,0
1999	17 145	38,3	8 748	19,5	81,5
2000	16 482	37,1	8 775	19,8	83,0
2001	15 421	35,0	8 430	19,1	81,0
2002	15 188	34,8	8 515	19,5	83,1
2003	14 778	34,1	8 946	20,6	88,6
2004	16 851	39,1	8 842	20,5	88,7
2005	17 156	40,1	8 429	19,7	85,6
2006	16 754	39,3	7 759	18,2	79,8
2007	16 965	40,2	7 749	18,3	80,8
2008	17 397	41,3	7 715	18,3	81,2
2009	17 585	42,1	7 687	18,4	82,2

1) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

2) ausgehend von der Zahl der verheirateten Frauen

13. Zusammengefasste Scheidungsziffern 1991 bis 2009 nach Ehedauer

Jahr	Ehedauer von ... bis ... Jahren ¹⁾						
	0 - 4	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 25	0 - 25	0 - 40
1991	198	154	84	55	42	534	-
1992	256	156	58	39	27	537	-
1993	442	470	234	135	91	1 372	-
1994	410	652	374	199	131	1 766	-
1995	421	780	428	235	154	2 018	2 111
1996	432	953	482	286	193	2 346	2 445
1997	390	1 037	616	346	226	2 615	2 739
1998	476	1 181	699	414	278	3 047	3 204
1999	436	1 145	690	430	273	2 974	3 140
2000	453	1 160	763	436	301	3 112	3 293
2001	467	1 144	734	457	309	3 111	3 297
2002	462	1 190	801	475	342	3 269	3 459
2003	489	1 283	819	531	365	3 487	3 719
2004	472	1 302	808	549	394	3 526	3 769
2005	451	1 185	821	531	417	3 406	3 674
2006	438	1 167	767	538	359	3 269	3 527
2007	434	1 103	729	563	409	3 238	3 528
2008	386	1 127	744	559	434	3 249	3 568
2009	428	1 141	780	564	409	3 322	3 666

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

14. Ehescheidungen 1991 bis 2009 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Ins- gesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
						beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1991	2 194	2 173	99,0	21	1,0	4	19,0	14	66,7	3	14,3
1992	2 010	1 967	97,9	43	2,1	4	9,3	34	79,1	5	11,6
1993	5 116	5 014	98,0	102	2,0	2	2,0	85	83,3	15	14,7
1994	6 519	6 368	97,7	151	2,3	7	4,6	118	78,2	26	17,2
1995	7 043	6 853	97,3	190	2,7	8	4,2	151	79,5	31	16,3
1996	7 754	7 526	97,1	228	2,9	10	4,4	185	81,1	33	14,5
1997	8 470	8 216	97,0	254	3,0	11	4,3	202	79,5	41	16,1
1998	9 337	9 012	96,5	325	3,5	25	7,7	232	71,4	68	20,9
1999	8 748	8 327	95,2	421	4,8	24	5,7	324	77,0	73	17,3
2000	8 775	8 340	95,0	435	5,0	20	4,6	328	75,4	87	20,0
2001	8 430	7 855	93,2	575	6,8	26	4,5	442	76,9	107	18,6
2002	8 515	7 819	91,8	696	8,2	43	6,2	493	70,8	160	23,0
2003	8 946	8 126	90,8	820	9,2	43	5,2	588	71,7	189	23,0
2004	8 842	8 002	90,5	840	9,5	47	5,6	583	69,4	210	25,0
2005	8 429	7 577	89,9	852	10,1	74	8,7	567	66,5	211	24,8
2006	7 759	6 917	89,1	842	10,9	57	6,8	545	64,7	240	28,5
2007	7 749	6 934	89,5	815	10,5	64	7,9	487	59,8	264	32,4
2008	7 715	6 841	88,7	874	11,3	67	7,7	533	61,0	274	31,4
2009	7 687	6 843	89,0	844	11,0	60	7,1	519	61,5	265	31,4

15. Ehescheidungen 1997 bis 2009 nach Direktionsbezirken

Jahr	Sachsen		Direktionsbezirk					
	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
			absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾
1997	8 470	18,7	2 960	17,7	3 164	18,1	2 346	21,2
1998	9 337	20,7	3 220	19,4	3 664	21,0	2 453	22,3
1999	8 748	19,5	3 054	18,5	3 350	19,4	2 344	21,4
2000	8 775	19,8	3 021	18,5	3 482	20,3	2 272	20,8
2001	8 430	19,1	2 937	18,2	3 260	19,1	2 233	20,5
2002	8 515	19,5	3 093	19,4	3 237	19,2	2 185	20,2
2003	8 946	20,6	3 049	19,3	3 420	20,4	2 477	22,9
2004	8 842	20,5	3 143	20,1	3 363	20,1	2 336	21,7
2005	8 429	19,7	2 947	19,1	3 245	19,5	2 237	20,8
2006	7 759	18,2	2 807	18,4	2 983	18,0	1 969	18,3
2007	7 749	18,3	2 671	17,7	3 076	18,6	2 002	18,7
2008	7 715	18,3	2 764	17,6	3 175	19,3	1 776	17,7
2009	7 687	18,4	2 842	18,4	2 854	17,5	1 991	20,0

1) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

16. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2004 bis 2009

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt	Das Sorgerecht wurde übertragen					Keine gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder oder keine Entscheidung getroffen
			auf Mutter und Vater gemeinsam	auf die Mutter	auf den Vater	auf einen Dritten	auf Mutter und Vater verteilt	

Anzahl

2004	8 750	3 195	80	507	44	8	.	4 916
2005	8 348	3 093	91	422	37	15	.	4 690
2006	7 688	2 036	78	286	17	2	4	5 265
2007	7 672	1 952	76	257	25	1	2	5 359
2008	7 632	1 780	62	256	15	0	5	5 514
2009	7 553	2 331	47	198	18	2	5	4 952

Prozent

2004	100	36,5	0,9	5,8	0,5	0,1	.	56,2
2005	100	37,1	1,1	5,1	0,4	0,2	.	56,2
2006	100	26,5	1,0	3,7	0,2	0,0	0,1	68,5
2007	100	25,4	1,0	3,3	0,3	0,0	0,0	69,9
2008	100	23,3	0,8	3,4	0,2	0,0	0,1	72,2
2009	100	30,9	0,6	2,6	0,2	0,0	0,1	65,6

1) rechtskräftige Ehescheidungen in erster Instanz

17. Ehescheidungen 1997 bis 2009 nach Zahl der Kinder

Jahr	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	

Anzahl

1997	8 470	2 705	3 340	2 004	319	102	8 748
1998	9 337	3 312	3 581	2 021	335	88	9 023
1999	8 748	3 298	3 323	1 738	304	85	8 103
2000	8 775	3 523	3 292	1 640	256	64	7 623
2001	8 430	3 440	3 153	1 529	249	59	7 214
2002	8 515	3 555	3 253	1 428	214	65	7 043
2003	8 946	3 916	3 300	1 429	229	72	7 171
2004	8 842	4 011	3 202	1 327	224	78	6 875
2005	8 429	3 989	2 958	1 246	179	57	6 233
2006	7 759	3 838	2 545	1 130	186	60	5 629
2007	7 749	4 155	2 320	1 052	179	43	5 153
2008	7 715	4 314	2 174	1 028	151	48	4 897
2009	7 687	4 258	2 140	1 068	177	44	4 995

Prozent

1997	100	31,9	39,4	23,7	3,8	1,2	x
1998	100	35,5	38,4	21,6	3,6	0,9	x
1999	100	37,7	38,0	19,9	3,5	1,0	x
2000	100	40,1	37,5	18,7	2,9	0,7	x
2001	100	40,8	37,4	18,1	3,0	0,7	x
2002	100	41,7	38,2	16,8	2,5	0,8	x
2003	100	43,8	36,9	16,0	2,6	0,8	x
2004	100	45,4	36,2	15,0	2,5	0,9	x
2005	100	47,3	35,1	14,8	2,1	0,7	x
2006	100	49,5	32,8	14,6	2,4	0,8	x
2007	100	53,6	29,9	13,6	2,3	0,6	x
2008	100	55,9	28,2	13,3	2,0	0,6	x
2009	100	55,4	27,8	13,9	2,3	0,6	x

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

1998	10,2	22,4	7,2	0,8	5,0	-13,7	3,1
1999	-6,3	-0,4	-7,2	-14,0	-9,3	-3,4	-10,2
2000	0,3	6,8	-0,9	-5,6	-15,8	-24,7	-5,9
2001	-3,9	-2,4	-4,2	-6,8	-2,7	-7,8	-5,4
2002	1,0	3,3	3,2	-6,6	-14,1	10,2	-2,4
2003	5,1	10,2	1,4	0,1	7,0	10,8	1,8
2004	-1,2	2,4	-3,0	-7,1	-2,2	8,3	-4,1
2005	-4,7	-0,5	-7,6	-6,1	-20,1	-26,9	-9,3
2006	-7,9	-3,8	-14,0	-9,3	3,9	5,3	-9,7
2007	-0,1	8,3	-8,8	-6,9	-3,8	-28,3	-8,5
2008	-0,4	3,8	-6,3	-2,3	-15,6	11,6	-5,0
2009	-0,4	-1,3	-1,6	3,9	17,2	-8,3	2,0

18. Ehescheidungen 1997 bis 2009 nach Ehedauer

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
bis 1	32	32	33	28	28	20	26	21	22	15	14	19	16
2	101	125	153	120	146	146	124	141	135	112	121	111	137
3	189	249	183	229	261	268	277	238	236	246	254	225	269
4	243	315	304	324	303	319	383	347	295	298	302	316	328
5	257	336	370	363	360	394	417	475	401	370	397	365	406
6	362	331	309	348	382	439	442	435	446	441	377	379	376
7	678	365	315	331	357	373	397	426	396	395	351	362	370
8	742	737	330	329	299	305	391	378	340	348	339	344	328
9	672	727	628	302	276	276	321	345	318	316	292	325	306
10	658	704	689	595	272	264	251	269	288	268	272	279	301
11	506	626	560	604	492	275	227	231	267	243	238	233	250
12	433	529	524	618	523	494	260	202	225	234	198	213	246
13	424	461	476	515	504	484	457	252	192	191	221	216	235
14	335	387	405	441	457	473	516	407	219	187	165	186	198
15	289	361	387	385	439	474	449	467	387	202	163	206	180
16	266	307	329	394	332	400	504	440	411	360	199	154	165
17	261	282	278	295	379	333	406	466	412	377	354	175	159
18	257	313	293	265	296	323	370	387	418	379	351	297	179
19	251	274	304	262	256	283	326	357	314	325	360	328	270
20	222	268	227	259	245	249	286	312	344	292	372	321	333
21	195	237	235	234	227	229	267	268	282	256	264	336	303
22	186	209	216	191	198	236	219	257	268	216	261	288	305
23	132	185	162	195	185	228	225	224	228	227	249	264	224
24	144	157	159	202	218	204	186	203	217	187	198	248	198
25	98	139	154	168	175	184	187	204	201	155	203	194	198
26	74	115	130	144	167	142	178	169	186	162	174	173	198
27	72	103	98	110	126	128	150	155	151	150	162	177	148
28	66	80	82	81	106	101	128	134	143	122	132	172	148
29	60	71	71	88	63	106	106	100	126	114	130	122	136
30	46	49	49	67	75	63	77	88	126	91	110	130	137
31 - 35	146	174	179	187	180	195	255	298	294	334	357	344	431
36 - 40	56	62	87	78	67	66	93	87	98	95	115	142	144
41 - 45	11	19	15	16	27	33	38	43	30	33	37	46	48
46 - 50	3	7	11	6	8	7	3	10	11	11	12	19	14
51 und mehr	3	1	3	1	1	1	4	6	2	7	5	6	3
Insgesamt	8 470	9 337	8 748	8 775	8 430	8 515	8 946	8 842	8 429	7 759	7 749	7 715	7 687
Durchschnittliche Ehedauer	13,0	13,5	14,0	14,2	14,5	14,6	15,0	15,3	15,6	15,5	16,0	16,3	16,1

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

19. Ehescheidungen 1997 bis 2009 nach Ehedauer (in Prozent)

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
bis 1	0,4	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
2	1,2	1,3	1,7	1,4	1,7	1,7	1,4	1,6	1,6	1,4	1,6	1,4	1,8
3	2,2	2,7	2,1	2,6	3,1	3,1	3,1	2,7	2,8	3,2	3,3	2,9	3,5
4	2,9	3,4	3,5	3,7	3,6	3,7	4,3	3,9	3,5	3,8	3,9	4,1	4,3
5	3,0	3,6	4,2	4,1	4,3	4,6	4,7	5,4	4,8	4,8	5,1	4,7	5,3
6	4,3	3,5	3,5	4,0	4,5	5,2	4,9	4,9	5,3	5,7	4,9	4,9	4,9
7	8,0	3,9	3,6	3,8	4,2	4,4	4,4	4,8	4,7	5,1	4,5	4,7	4,8
8	8,8	7,9	3,8	3,7	3,5	3,6	4,4	4,3	4,0	4,5	4,4	4,5	4,3
9	7,9	7,8	7,2	3,4	3,3	3,2	3,6	3,9	3,8	4,1	3,8	4,2	4,0
10	7,8	7,5	7,9	6,8	3,2	3,1	2,8	3,0	3,4	3,5	3,5	3,6	3,9
11	6,0	6,7	6,4	6,9	5,8	3,2	2,5	2,6	3,2	3,1	3,1	3,0	3,3
12	5,1	5,7	6,0	7,0	6,2	5,8	2,9	2,3	2,7	3,0	2,6	2,8	3,2
13	5,0	4,9	5,4	5,9	6,0	5,7	5,1	2,9	2,3	2,5	2,9	2,8	3,1
14	4,0	4,1	4,6	5,0	5,4	5,6	5,8	4,6	2,6	2,4	2,1	2,4	2,6
15	3,4	3,9	4,4	4,4	5,2	5,6	5,0	5,3	4,6	2,6	2,1	2,7	2,3
16	3,1	3,3	3,8	4,5	3,9	4,7	5,6	5,0	4,9	4,6	2,6	2,0	2,1
17	3,1	3,0	3,2	3,4	4,5	3,9	4,5	5,3	4,9	4,9	4,6	2,3	2,1
18	3,0	3,4	3,3	3,0	3,5	3,8	4,1	4,4	5,0	4,9	4,5	3,8	2,3
19	3,0	2,9	3,5	3,0	3,0	3,3	3,6	4,0	3,7	4,2	4,6	4,3	3,5
20	2,6	2,9	2,6	3,0	2,9	2,9	3,2	3,5	4,1	3,8	4,8	4,2	4,3
21	2,3	2,5	2,7	2,7	2,7	2,7	3,0	3,0	3,3	3,3	3,4	4,4	3,9
22	2,2	2,2	2,5	2,2	2,3	2,8	2,4	2,9	3,2	2,8	3,4	3,7	4,0
23	1,6	2,0	1,9	2,2	2,2	2,7	2,5	2,5	2,7	2,9	3,2	3,4	2,9
24	1,7	1,7	1,8	2,3	2,6	2,4	2,1	2,3	2,6	2,4	2,6	3,2	2,6
25	1,2	1,5	1,8	1,9	2,1	2,2	2,1	2,3	2,4	2,0	2,6	2,5	2,6
26	0,9	1,2	1,5	1,6	2,0	1,7	2,0	1,9	2,2	2,1	2,2	2,2	2,6
27	0,9	1,1	1,1	1,3	1,5	1,5	1,7	1,8	1,8	1,9	2,1	2,3	1,9
28	0,8	0,9	0,9	0,9	1,3	1,2	1,4	1,5	1,7	1,6	1,7	2,2	1,9
29	0,7	0,8	0,8	1,0	0,7	1,2	1,2	1,1	1,5	1,5	1,7	1,6	1,8
30	0,5	0,5	0,6	0,8	0,9	0,7	0,9	1,0	1,5	1,2	1,4	1,7	1,8
31 - 35	1,7	1,9	2,0	2,1	2,1	2,3	2,9	3,4	3,5	4,3	4,6	4,5	5,6
36 - 40	0,7	0,7	1,0	0,9	0,8	0,8	1,0	1,0	1,2	1,2	1,5	1,8	1,9
41 - 45	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	0,5	0,6	0,6
46 - 50	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
51 und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

20. Ehescheidungen 1997 bis 2009 nach Altersgruppen der Geschiedenen

Alter von ... bis unter ... Jahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Männer													
unter 20	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	53	63	65	48	61	49	62	58	34	52	46	39	37
25 - 30	823	803	625	519	478	477	457	414	404	356	338	304	326
30 - 35	2 021	2 040	1 679	1 568	1 358	1 350	1 222	1 152	989	863	725	728	675
35 - 40	2 108	2 341	2 248	2 232	2 106	1 942	2 017	1 822	1 566	1 463	1 382	1 287	1 127
40 - 45	1 548	1 840	1 808	1 859	1 856	1 984	2 146	2 176	2 095	1 867	1 802	1 701	1 611
45 - 50	963	1 213	1 229	1 348	1 293	1 366	1 428	1 546	1 523	1 417	1 579	1 632	1 619
50 - 55	476	511	520	594	716	747	912	932	1 048	959	980	1 042	1 141
55 - 60	297	342	348	395	317	315	354	383	407	464	533	591	691
60 - 65	110	111	151	143	169	192	250	232	234	182	202	221	241
65 - 70	49	45	45	48	43	59	65	86	90	87	110	110	154
70 - 75	13	18	17	16	21	26	22	25	24	34	33	47	47
75 - 80	4	10	8	3	9	5	6	12	7	11	15	8	14
80 und mehr	5	-	3	2	3	2	5	4	8	4	4	5	4
Insgesamt	8 470	9 337	8 748	8 775	8 430	8 515	8 946	8 842	8 429	7 759	7 749	7 715	7 687
Durchschnittsalter	38,9	39,3	40,0	40,6	41,0	41,3	41,9	42,3	42,9	43,1	43,8	44,3	44,4
Frauen													
unter 20	1	4	5	4	3	1	-	2	4	-	-	-	1
20 - 25	186	204	201	190	197	183	195	190	164	145	155	135	131
25 - 30	1 458	1 395	1 070	952	830	806	797	751	677	677	604	604	558
30 - 35	2 362	2 512	2 140	1 969	1 721	1 646	1 551	1 328	1 193	1 042	902	923	898
35 - 40	1 957	2 351	2 352	2 313	2 234	2 194	2 243	2 175	1 832	1 649	1 517	1 371	1 275
40 - 45	1 308	1 421	1 438	1 622	1 672	1 770	2 005	2 111	2 107	1 883	1 960	1 808	1 653
45 - 50	674	865	899	1 024	1 042	1 111	1 169	1 198	1 303	1 251	1 374	1 487	1 556
50 - 55	258	301	330	393	406	459	605	690	719	685	736	802	917
55 - 60	166	188	190	185	180	198	208	200	256	263	308	369	444
60 - 65	66	59	81	85	93	102	117	133	99	94	110	123	152
65 - 70	18	24	26	26	35	28	36	44	52	44	52	65	69
70 - 75	10	10	11	8	14	13	15	12	18	19	21	22	24
75 - 80	4	2	3	2	3	4	2	6	4	5	8	5	6
80 und mehr	2	1	2	2	-	-	3	2	1	2	2	1	3
Insgesamt	8 470	9 337	8 748	8 775	8 430	8 515	8 946	8 842	8 429	7 759	7 749	7 715	7 687
Durchschnittsalter	36,3	36,7	37,5	38,0	38,5	38,8	39,3	39,9	40,5	40,6	41,3	41,7	41,9

21. Anteile der Altersgruppen der Geschiedenen an den Ehescheidungen 1997 bis 2009 (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Männer													
unter 20	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	1,0	0,7	0,7	0,5	0,7	0,6	0,7	0,7	0,4	0,7	0,6	0,5	0,5
25 - 30	12,2	8,6	7,1	5,9	5,7	5,6	5,1	4,7	4,8	4,6	4,4	3,9	4,2
30 - 35	25,4	21,8	19,2	17,9	16,1	15,9	13,7	13,0	11,7	11,1	9,4	9,4	8,8
35 - 40	23,6	25,1	25,7	25,4	25,0	22,8	22,5	20,6	18,6	18,9	17,8	16,7	14,7
40 - 45	16,9	19,7	20,7	21,2	22,0	23,3	24,0	24,6	24,9	24,1	23,3	22,0	21,0
45 - 50	10,1	13,0	14,0	15,4	15,3	16,0	16,0	17,5	18,1	18,3	20,4	21,2	21,1
50 - 55	5,7	5,5	5,9	6,8	8,5	8,8	10,2	10,5	12,4	12,4	12,6	13,5	14,8
55 - 60	3,1	3,7	4,0	4,5	3,8	3,7	4,0	4,3	4,8	6,0	6,9	7,7	9,0
60 - 65	1,3	1,2	1,7	1,6	2,0	2,3	2,8	2,6	2,8	2,3	2,6	2,9	3,1
65 - 70	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7	1,0	1,1	1,1	1,4	1,4	2,0
70 - 75	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,4	0,4	0,6	0,6
75 - 80	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2
80 und mehr	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Frauen													
unter 20	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	0,0
20 - 25	3,4	2,2	2,3	2,2	2,3	2,1	2,2	2,1	1,9	1,9	2,0	1,7	1,7
25 - 30	20,9	14,9	12,2	10,8	9,8	9,5	8,9	8,5	8,0	8,7	7,8	7,8	7,3
30 - 35	27,3	26,9	24,5	22,4	20,4	19,3	17,3	15,0	14,2	13,4	11,6	12,0	11,7
35 - 40	21,0	25,2	26,9	26,4	26,5	25,8	25,1	24,6	21,7	21,3	19,6	17,8	16,6
40 - 45	13,9	15,2	16,4	18,5	19,8	20,8	22,4	23,9	25,0	24,3	25,3	23,4	21,5
45 - 50	7,2	9,3	10,3	11,7	12,4	13,0	13,1	13,5	15,5	16,1	17,7	19,3	20,2
50 - 55	3,3	3,2	3,8	4,5	4,8	5,4	6,8	7,8	8,5	8,8	9,5	10,4	11,9
55 - 60	1,9	2,0	2,2	2,1	2,1	2,3	2,3	2,3	3,0	3,4	4,0	4,8	5,8
60 - 65	0,6	0,6	0,9	1,0	1,1	1,2	1,3	1,5	1,2	1,2	1,4	1,6	2,0
65 - 70	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4	0,5	0,6	0,6	0,7	0,8	0,9
70 - 75	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3
75 - 80	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
80 und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

22. Ehescheidungen und Abweisungen 1997 bis 2009 nach Art der Entscheidung

Jahr	Ehescheidungen					Abweisung des Scheidungs- antrages
	ins- gesamt	vor einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1565 Abs. 2 BGB	nach einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB	nach dreijähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1566 Abs. 2 BGB	auf Grund anderer Vorschriften	

Anzahl

1997	8 470	25	7 727	713	5	9
1998	9 337	31	8 373	922	11	6
1999	8 748	29	8 000	702	17	10
2000	8 775	52	7 915	789	19	16
2001	8 430	26	7 632	771	1	9
2002	8 515	38	7 695	768	14	10
2003	8 946	76	8 007	852	11	7
2004	8 842	52	7 647	1 141	2	7
2005	8 429	71	6 901	1 448	9	6
2006	7 759	80	6 344	1 322	13	5
2007	7 749	84	6 172	1 491	2	1
2008	7 715	75	6 144	1 473	23	6
2009	7 687	72	6 113	1 494	8	2

Prozent

1997	100	0,3	91,2	8,4	0,1	x
1998	100	0,3	89,7	9,9	0,1	x
1999	100	0,3	91,4	8,0	0,2	x
2000	100	0,6	90,2	9,0	0,2	x
2001	100	0,3	90,5	9,1	0,0	x
2002	100	0,4	90,4	9,0	0,2	x
2003	100	0,8	89,5	9,5	0,1	x
2004	100	0,6	86,5	12,9	0,0	x
2005	100	0,8	81,9	17,2	0,1	x
2006	100	1,0	81,8	17,0	0,2	x
2007	100	1,1	79,6	19,2	0,0	x
2008	100	1,0	79,6	19,1	0,3	x
2009	100	0,9	79,5	19,4	0,1	x

23. Ehescheidungen 1997 bis 2009 nach dem Antragsteller

Jahr	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	

Anzahl

1997	8 470	2 277	372	1 905	5 953	1 089	4 864	240
1998	9 337	2 569	372	2 197	6 359	1 001	5 358	409
1999	8 748	2 542	367	2 175	5 747	892	4 855	459
2000	8 775	2 618	375	2 243	5 581	803	4 778	576
2001	8 430	2 650	197	2 453	5 380	377	5 003	400
2002	8 515	2 682	19	2 663	5 375	77	5 298	458
2003	8 946	2 914	29	2 885	5 376	75	5 301	656
2004	8 842	2 853	32	2 821	5 231	76	5 155	758
2005	8 429	2 696	33	2 663	4 918	102	4 816	815
2006	7 759	2 508	48	2 460	4 489	128	4 361	762
2007	7 749	2 571	55	2 516	4 399	112	4 287	779
2008	7 715	2 729	50	2 679	4 220	87	4 133	766
2009	7 687	2 599	64	2 535	4 229	123	4 106	859

Prozent

1997	100	26,9	4,4	22,5	70,3	12,9	57,4	2,8
1998	100	27,5	4,0	23,5	68,1	10,7	57,4	4,4
1999	100	29,1	4,2	24,9	65,7	10,2	55,5	5,2
2000	100	29,8	4,3	25,6	63,6	9,2	54,5	6,6
2001	100	31,4	2,3	29,1	63,8	4,5	59,3	4,7
2002	100	31,5	0,2	31,3	63,1	0,9	62,2	5,4
2003	100	32,6	0,3	32,2	60,1	0,8	59,3	7,3
2004	100	32,3	0,4	31,9	59,2	0,9	58,3	8,6
2005	100	32,0	0,4	31,6	58,3	1,2	57,1	9,7
2006	100	32,3	0,6	31,7	57,9	1,6	56,2	9,8
2007	100	33,2	0,7	32,5	56,8	1,4	55,3	10,1
2008	100	35,4	0,6	34,7	54,7	1,1	53,6	9,9
2009	100	33,8	0,8	33,0	55,0	1,6	53,4	11,2

Prozent

1997	x	100	16,3	83,7	100	18,3	81,7	x
1998	x	100	14,5	85,5	100	15,7	84,3	x
1999	x	100	14,4	85,6	100	15,5	84,5	x
2000	x	100	14,3	85,7	100	14,4	85,6	x
2001	x	100	7,4	92,6	100	7,0	93,0	x
2002	x	100	0,7	99,3	100	1,4	98,6	x
2003	x	100	1,0	99,0	100	1,4	98,6	x
2004	x	100	1,1	98,9	100	1,5	98,5	x
2005	x	100	1,2	98,8	100	2,1	97,9	x
2006	x	100	1,9	98,1	100	2,9	97,1	x
2007	x	100	2,1	97,9	100	2,5	97,5	x
2008	x	100	1,8	98,2	100	2,1	97,9	x
2009	x	100	2,5	97,5	100	2,9	97,1	x

Abb. 1 Ehescheidungen 2009 nach Ehedauer und Alter der Ehegatten

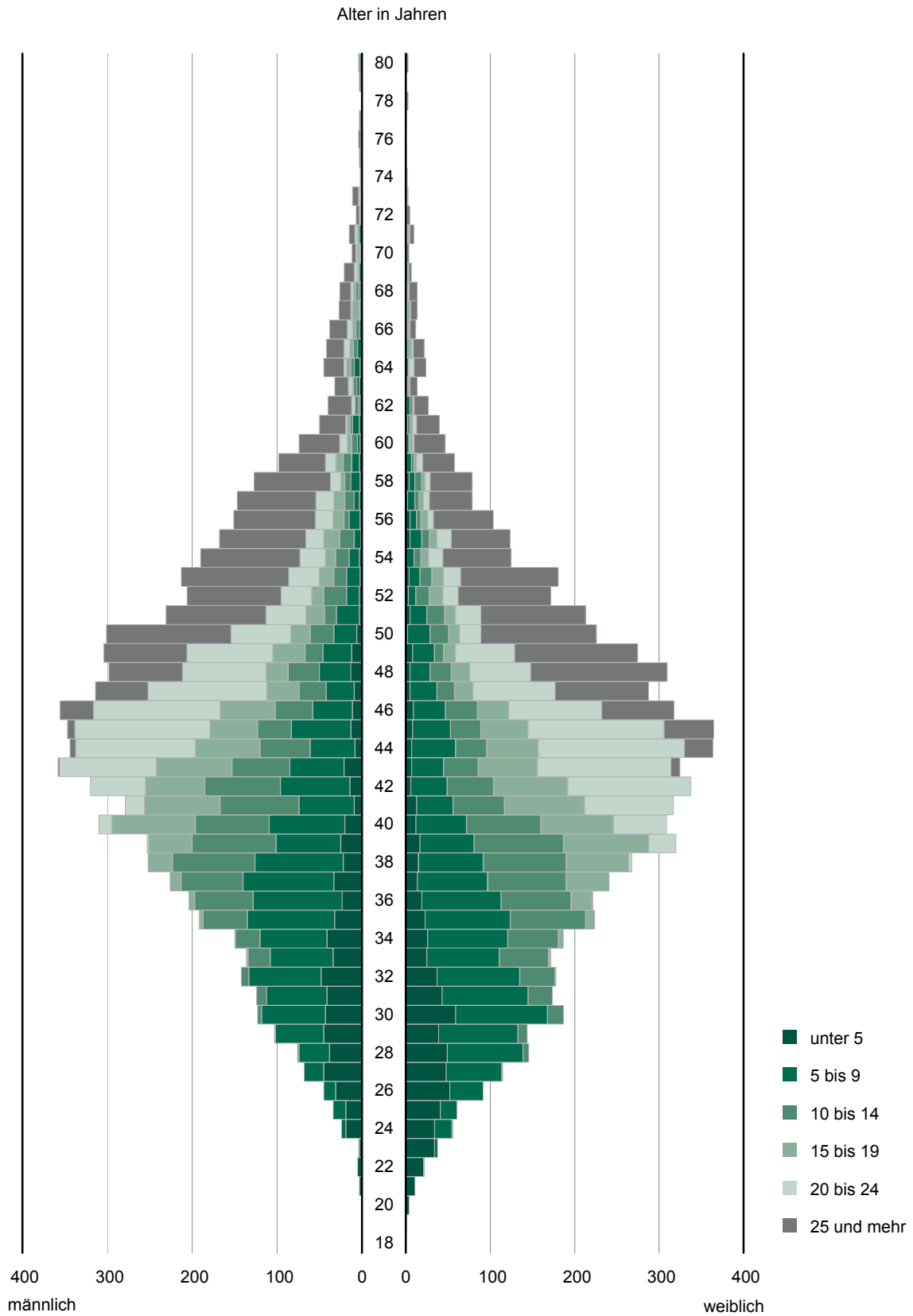


Abb. 2 Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 1991, 1996, 2001 und 2009

Ehescheidungen je 10 000 Eheschließungen

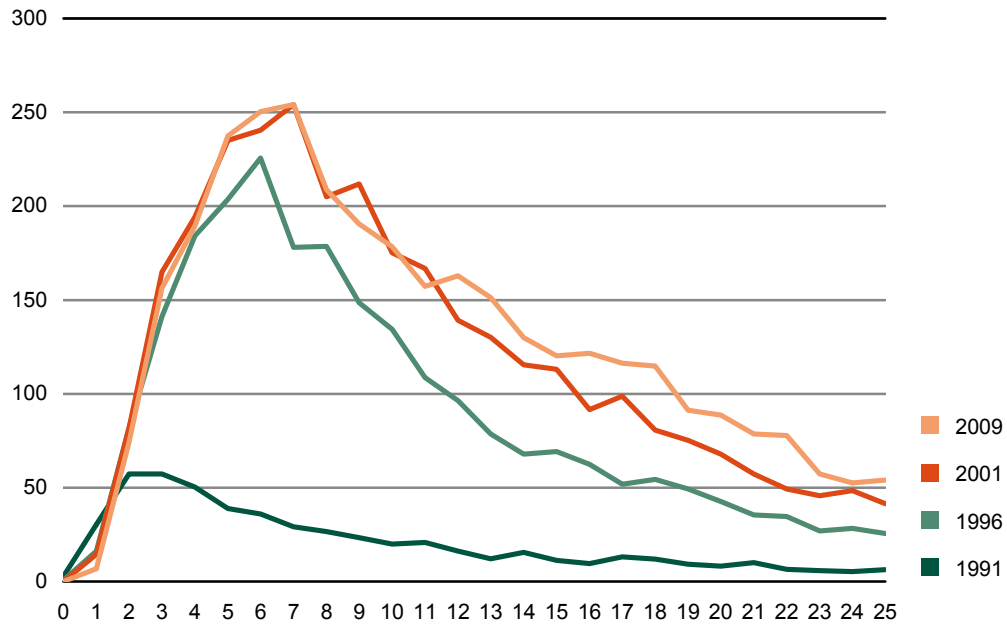


Abb. 3 Zusammengefasste Scheidungsziffern 1997 bis 2009

Ehescheidungen je 10 000 Eheschließungen

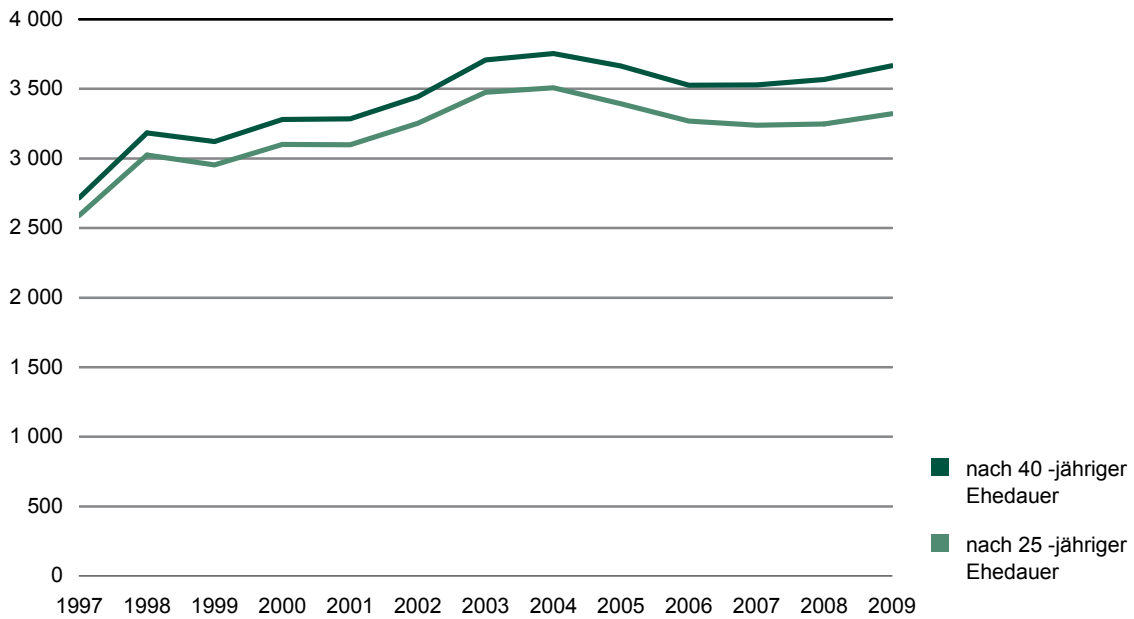


Abb. 4 Ehescheidungen, Eheschließungen und durch Tod gelöste Ehen 1997 bis 2009

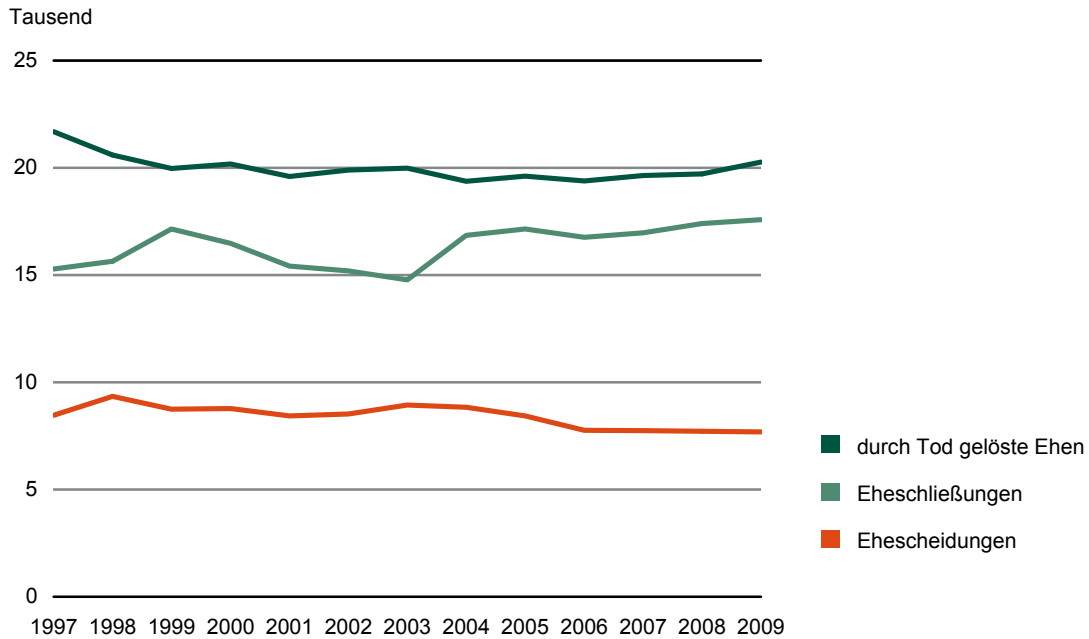
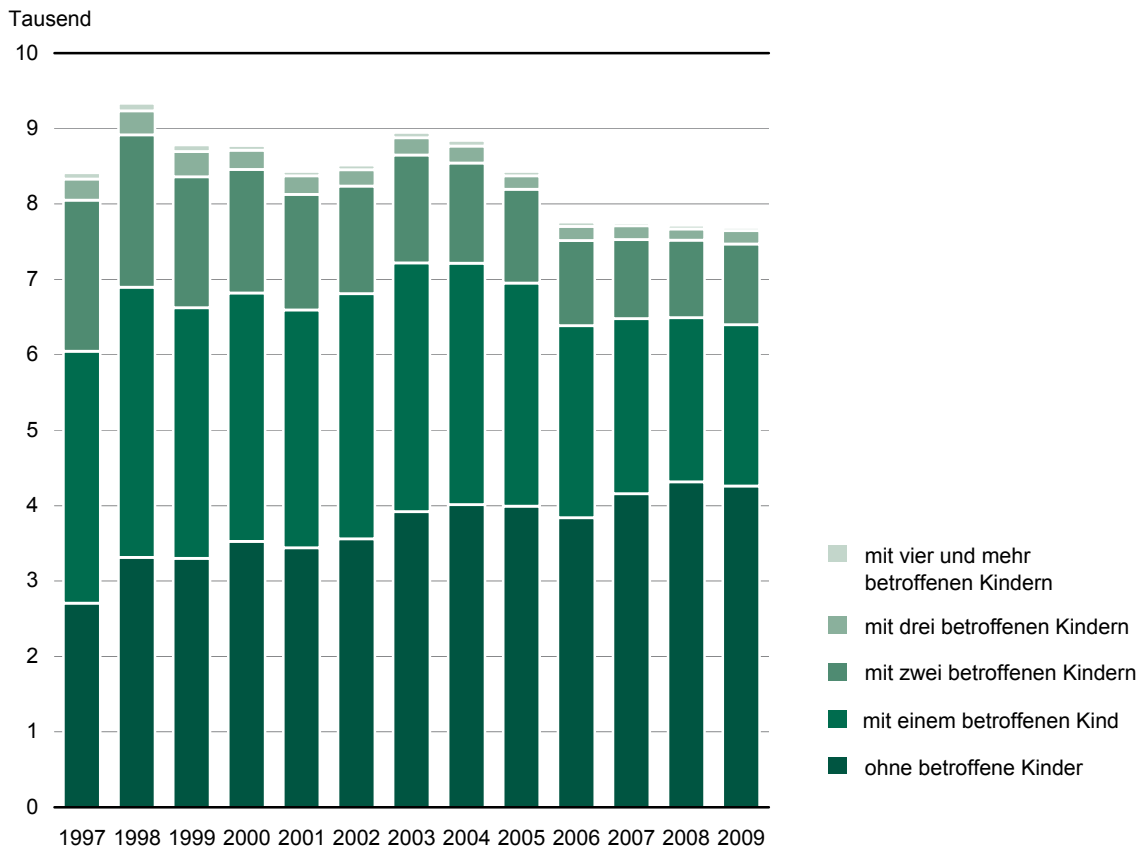


Abb. 5 Ehescheidungen 1997 bis 2009 nach Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Juli 2010

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1598

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8670